



Wiesen-Salbei *Salvia pratensis*

auch genannt: Wiesensalbei

Familie: Lippenblütler (Lamiaceae)

Schutzstatus: Vorwarnliste

Beschreibung

Stauden Höhe 30 bis 60 cm

wächst auf Wiesen und im Straßenbegleitgrün; gut geeignet für Bauergärten, Beete und Rabatten; pflegeleicht und ohne besondere Ansprüche

dunkelviolette bis blaue lippenförmige Blüten (April bis August), sehr dekorative, gut sichtbare Blütenstände

faltige, länglich-eiförmige und behaarte Blätter bilden eine lockere Rosette; große Blütenstände an leicht gebogenen, bis zu 60 cm hohen Stängeln; kandelaberartiger Wuchs, Pfahlwurzler

Ansprüche

Standort: Sonne

Boden: trocken



Wiesen-Salbei

Ökologie

Anzahl der Tierarten, die sich von dieser Pflanze ernähren:

Wildbienen: 48 (Nektar und/oder Pollen, davon 2 spezialisiert)

Schmetterlinge: 10

Raupen: 20 (davon 1 spezialisiert)

Schwebfliegen: 3

Käfer: 3

Nektarwert: 3/4 - viel

Pollenwert: 2/4 - mäßig



Essbarkeit, Verwendung und Sonstiges

ungiftig

Blätter: Saft für Vitalgetränke

Wiesen-Salbei wird als Ersatz für Küchen-Salbei verwendet.

Volksheilkundliche Verwendung: Der Schleim der Klausenfrüchte wurde im Kanton Wallis früher bei Augenleiden verwendet.

Hinweis: Es sollten nur Pflanzen oder Pflanzenteile verzehrt werden, die sicher erkannt werden. Außerdem sind manche Pflanzen nur in Maßen genießbar bzw. ungenießbar. Bei Vergiftungserscheinungen wie Durchfall oder Erbrechen wenden Sie sich bitte an den Giftnotruf München unter: Tel. 089/19240.

Schon gewusst?

Der Wiesensalbei kann halbmeterhohe dichte Büsche bilden und wächst mit Vorliebe auf sonnenreichen Wiesen, Feldern und an Wegrändern. Seine pfahlförmige Wurzel kann bis zu einem Meter in die Tiefe reichen, so ist diese Wildstaude immer gut versorgt.

Quellen:

Bundesamt für Naturschutz, Daten und Informationen zu Wildpflanzen Deutschlands, <https://www.floraweb.de> [04.06.2024]

Informationsportal Natura DB <https://www.naturadb.de> [04.06.2024]

Beiser, Rudi: Unsere essbaren Wildpflanzen, Kosmos, 2022

Hecker, Ulrich: Bäume und Sträucher: Bestimmen in drei Schritten, BLV, 2016

Kröger, Georg W. und Kirmeier, Peter: BdB Handbuch Wildgehölze,

Grün ist Leben, 1998

